

## Stipendienbericht 2018/2019

### Cord-Friedrich von Hobe

#### Aktivitäten im Ablauf des Stipendienjahres

Während meines zweiten Mastersemesters an der Georg-August Universität in Göttingen wurde ich auf das Agribusiness-Stipendium der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie aufmerksam. Kurzenschlossen bewarb ich mich im Juni 2018 und wurde daraufhin zum **Vorstellungsgespräch am 12. September 2018** nach Ochsenfurt eingeladen. Die Freude über diese Möglichkeit war bereits sehr groß und die spannende und anregende Diskussion in den Räumlichkeiten der Südzucker AG verstärkten meinen sehr positiven ersten Eindruck. Als mich bereits am nächsten Tag Frau Dr. Corell informierte, dass die Wahl der Jury auf mich gefallen war, freute ich mich natürlich außerordentlich.

Die offizielle Verleihung des Stipendiums fand im Rahmen der **VLI-Herbsttagung am 24./25. Oktober 2018 in Regensburg** statt. Dieser erste offizielle Programmpunkt meines Stipendienjahres erfolgte unter dem Motto „Die GAP-Reform – ein neues Leitbild und seine Folgen für die Agrar- und Ernährungswirtschaft“. Vor dem offiziellen Empfang bekam ich die Möglichkeit mich dem erweiterten Vorstand noch einmal persönlich vorzustellen und unterzeichnete den Stipendienvertrag. Die feierliche Abendveranstaltung begann mit einer Begrüßung durch Herrn Dr. Kirchberg bevor Herr Prof. Dr. Schmitz eine wundervolle Laudation hielt und mir das Stipendium offiziell verliehen wurde. Knapp ein Jahr später bin ich von diesem schönen Moment immer noch sehr beeindruckt. Der Abend nahm mit einem festlichen Abendessen und dem Dinner-Speech durch Herrn Prof. Dr. Enno Bahrs aus Hohenheim seinen Lauf. Bereits an diesem Abend kam ich mit vielen Mitgliedern und hochinteressanten Persönlichkeiten aus der Branche des Agribusiness ins Gespräch und war begeistert, mit welcher Offenheit mir auf Augenhöhe begegnet wurde. Dieser Eindruck sollte sich im Laufe des Jahres noch immer weiter verstärken. Auch einige meiner Vorgänger als VLI-Stipendiaten lernte ich an diesem Abend kennen und ich freute mich sehr, mich mit ihnen über die bevorstehende Erfahrung austauschen zu können. Der folgende Tag war von hochkarätigen Vorträgen und spannenden Diskussionen zum Thema der Tagung geprägt, bevor ich mich sehr erfüllt wieder auf den Weg zurück nach Göttingen machte.

Bereits im November 2018 folgte das nächste Highlight meines Stipendienjahres. Als Teil meines Stipendiums hatte ich die Möglichkeit an einem **Training der Andreas-Hermes-Akademie** teilzunehmen. Besonders dankbar bin ich Frau Förster von der AHA, die mich bei der Auswahl des richtigen Trainings sehr unterstützt hat. Am **21./22. November 2018** nahm ich in Isernhagen an dem Training „Mich und meine Mitarbeiter führen und fördern“ bei Herrn Hattinger von der AHA teil. Das Training selbst war sehr spannend und auch hier ergab sich wieder die Möglichkeit interessante Menschen aus der Landwirtschaft und darüber hinaus kennenzulernen.

Leider verpasste ich krankheitsbedingt den nächsten Programmpunkt, den **Besuch der Grünen Woche im Januar 2019 in Berlin**. Dies bedauere ich sehr, da das von Frau

Dr. Corell vorgeschlagene Programm inklusive Eröffnungsveranstaltung, Neujahrsempfang des Deutschen Bauernverbandes sowie eines Besuchs des Global Forums for Food and Agriculture mich schon im Vorfeld begeistert hatte. Auch die so positiven Erzählungen meiner Vorgänger lassen mich nicht daran zweifeln, dass dieser Programmpunkt ein weiterer Höhepunkt geworden wäre.

Die **Frühjahrstagung des VLI** fand **8. Mai 2019 in Gießen** im Haus der Vereinigten Hagelversicherung unter dem Thema „Nutztiere – nur eine Frage der Haltung?“ statt. Mit den Stakeholdern der Lebensmittelkette sowie Referenten aus Politik und Wirtschaft wurde angeregt über die Zukunft der Tierproduktion in Deutschland diskutiert. Im Rahmen des festlichen Abendessens erfolgte die Verleihung des Tilo Freiherr von Wilmowsky-Ehrenpreises der VLI an den DLG-Ehrenpräsidenten Carl-Albrecht Bartmer, der im Anschluss eine beeindruckende Rede über das Engagement und die Zukunft der deutschen Landwirtschaft hielt. Während der Frühjahrstagung merkte ich, dass ich im bisherigen Verlauf des Stipendiums bereits viele Mitglieder kennengelernt hatte, was zu einem sehr offenen und freundlichen Umgang führte. Gerade diesen so persönlichen Umgang habe ich sehr genossen und bin außerordentlich dankbar dafür.

Am **4./5. Juni 2019** nahm ich mit Frau Dr. Corell am **Symposium der Edmund Rehwinkel- Stiftung der Rentenbank in Berlin** teil. Nach der Begrüßung durch Herrn Dr. Reinhard erfolgte im Zuge der Abendveranstaltung die Stipendienvergabe der Edmund-Rehwinkel-Stiftung. Höhepunkt des Abends war der Dinner-Speech durch den Astronauten Dr. Ulf Merbold, der 1983 als erst zweiter Deutscher ins All geflogen war. Seine Ausführungen über eine andere Perspektive auf unsere Erde sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit ihr waren beeindruckend und bewegend. Am folgenden Tag fand das wissenschaftliche Symposium selbst zu dem Thema „Herausforderung Klimawandel“ statt, welches durch hochwertige wissenschaftliche Vorträge und intensive Diskussionen geprägt war. Ich bedanke mich sehr bei der Rentenbank, dass ich als VLI-Stipendiat ebenfalls an dieser sehr gelungenen Veranstaltung teilnehmen durfte.

Tagsüber am **4. Juni 2019** nahm ich mit Frau Dr. Corell und Herrn Dr. Kirchberg am **„6. Zukunftsdialog Agrar & Ernährung“ in Berlin** teil, der jährlich von der agrarzeitung und der ZEIT Verlagsgruppe organisiert wird. Vor mehreren hundert Teilnehmern bezogen unterschiedlichste Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft Stellung zu diesem aktuell so viel diskutierten Thema. Als Sprecherin trat unter anderem Bundesumweltministerin Svenja Schulze auf.

Für die Möglichkeit dieses vielfältige und interessante Programm wahrnehmen zu dürfen möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Vor allem Frau Dr. Corell und Frau Weigand danke ich für die ständige Unterstützung und den fortwährend netten Kontakt im Verlauf des Stipendienjahres.

Sachstand des Studiums und fachliche Leistung

Im Mai 2019 konnte ich mein Masterstudium an der Georg-August-Universität Göttingen mit Erfolg beenden. Meinen Notenschnitt konnte ich im Verlauf des Stipendiums noch etwas steigern, am Ende habe ich mein Studium mit einer Abschlussnote von 1,3 abgeschlossen. Meine Masterarbeit zum Thema Effizienz und Produktivität im deutschen Ackerbau in Zusammenarbeit mit einer landwirtschaftlichen Unternehmensberatung wurde mit der Note 1,0 bewertet.

Seit Juni 2019 arbeite ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotionsstudent am Lehrstuhl für Landwirtschaftliche Betriebslehre von Prof. Dr. Mußhoff in Göttingen. An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich für die so großzügige Entscheidung, mich trotz vorzeitigen Abschlusses des Masters für die ursprünglich ange dachte Förderungsdauer weiter finanziell zu unterstützen.

Zum Ende meiner Stipendiatenzeit bedanke ich mich von ganzem Herzen bei der VLI und allen Mitgliedern, die mir dieses unvergessliche Jahr ermöglicht haben. Neben der finanziellen Unterstützung waren es vor allem die zahlreichen interessanten Gespräche und Kontakte, Diskussionen und Anregungen, Ratschläge und Ideen, die dieses Jahr für mich so wertvoll gemacht haben. Meine Erwartungen an das Jahr wurden bei Weitem übertroffen, nie hätte ich erwartet zu Beginn meiner Karriere Teil eines so tollen Netzwerks zu sein. Ebenso hoffe ich, auch Ihre Erwartungen nicht enttäuscht zu haben.

Nun freue ich mich sehr auf ein Wiedersehen in Bonn als aktives Mitglied der VLI, darauf den Kontakt und tollen Dialog in den nächsten Jahren weiterzuführen und möglichst viele von Ihnen bei vielen Veranstaltungen wiederzutreffen. Meiner Nachfolgerin Frau Teresa Langenbuch gratuliere ich sehr herzlich zu dem Stipendium und wünsche ihr ebenfalls eine eindrucksvolle und interessante Zeit.